

Gasballon-Fahrtbericht

Datum der Fahrt: Donnerstag, 21. April 2011 bis Freitag, 22. April 2011

Ballon:	MM Technics	Piloten	Kurt Frieden	Passagiere	Lea Nater
Kennzeichen:	HB-QKF		Pascal Witprächtiger		Urs Frei
Volumen:	1050 m3		Stefan Zeberli	Verfolger	Jris Frieden
					Tanja Schüller

Start:		Landung:	
Ort:	Bad Zurzach	Ort:	F-Binges
Zeit:	20:35:00	Zeit:	18:50:00
Höhe	330 m.ü.M	Höhe	216 m.ü.M
		Art:	Hofratslandung

Wetterlage:

Fahrleistung Ballon:

Dauer:	22h 15min	Max. Höhe:	2680
Wegstrecke:	300 km	Anzahl Zl. :	1
d.Geschw. :	13.5 km/h		
Startballast	297 kg	Landeballast	234 kg
		Restballast	208 kg

Fahrtverlauf:

Zeit	Höhe	Ort	Wind					
			nach	km/h	Bewölk.	Sand	Wasser	Ventilzüge

20:35	330 m.ü.M	Bad Zurzach	330	2	0/8	19	2	0
-------	-----------	-------------	-----	---	-----	----	---	---

Um 17 Uhr beginnen die Aufrüstarbeiten auf dem Startplatz Bad Zurzach. Pünktlich um 19.45 Uhr stehen der Taufballon HB-QKF MM-Technics, HB-QAT Bazenheid und HB-QHP AJOIE gefüllt bereit. Taufpatin Ruth Meyer tauft den MM-Technics Ballon zusammen mit André Meyer und dem von Gerold Signer erstellten Taufgedicht. André wirft die erste Schaufel Sand an den Korb und wünscht dem Ballon und den Piloten allzeit Guet Land. André übernimmt auch die Kosten der Füllung unserer Ballone, was wir an dieser Stelle herzlich verdanken wollen.

Bald heben wir in die laue Frühlingsnacht ab. Es geht ganz tief über den Rhein nach Deutschland. Bald dreht es zurück nach Zurzach über den Zurziberg. Sobald wir die 900m Begrenzung hinter uns gelassen haben, steigen wir auf 1200m um mehr Speed aufzunehmen. Der Bazenheid fährt nordwestlich von uns während der AJOIE südlicher in die Jura Ausläufer driftet.

23:32	830 m.ü.M	Kaisten	250	21	0/8	16	2	0
-------	-----------	---------	-----	----	-----	----	---	---

Laut Trajektorien hätten wir quer über den Schwarzwald Richtung Rheintal fahren sollen. Die Wetterlage mit einem flachen Hoch und schwachen Winden ist für die Modelle immer schwierig einzuschätzen. Schneller als vorhergesehen fahren wir nach West Südwest. Die Verfolger melden sich, nach einem feinen Znacht auf Einladung von André Meyer, über Funk. Sie fahren bis kurz vor Basel um dort im Auto ein paar Stunden zu schlafen.

00:45	950 m.ü.M	Wyhlen	293	20	0/8	16	2	0
-------	-----------	--------	-----	----	-----	----	---	---

Wir nehmen Funkkontakt mit Basel Airport auf. Um diese Zeit ist kein Flugverkehr, sodass wir uns frei bewegen können. Bald fahren wir direkt über den Flughafen Basel Mulhouse. Ein nicht alltäglicher Ausblick auf den hell beleuchteten Flughafen. Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt laufend ab.

04:30	698 m.ü.M	Dannemarie	298	8	0/8	15	2	0
-------	-----------	------------	-----	---	-----	----	---	---

Seit ein paar Stunden bummeln wir durch die Rheintalebene. AJOIE und Bazenheid finden einen Wind Richtung Süden in den Jura. Wir wollen nicht zurück in die Schweiz, unsere Fahrt soll in Frankreich enden. Kurt schwärmt schon von Entenbrust und Crème brûlée. Wir steigen höher, um den vorhergesagten Ostwind zu finden.

09:30 571 m.ü.M Blamont 090 6 0/8 19 0 0

Unsere Kollegen mit dem Bazenheid und dem AJOIE sind in der Nähe von Balsthal bereits End-gelandet. Sie haben über dem Jura einen Westwind zurück in die Schweiz gefunden.

Noch vor Beginn der Thermik landen auch wir, doch nur um Lea auszuladen und Ballast einzuladen. Bei dieser Gelegenheit erheben wir Urs Frei in den Adelstand der Ballonfahrer. Graf Urs der Himmelsstürmer bei Tag und bei Nacht über Montbeliard. Mit fast gleich viel Ballast wie beim Start steigen wir wieder in den Morgenhimmel. 3 Schaufeln Sand reichen aus, um auf Prallhöhe 2100 m.ü.M zu steigen. Nun brauchen wir einige Stunden keinen Ballast mehr. Die Fahrt geht nach Südwesten dem Jura entlang. Die Sicht ist durch Dunst etwas getrübt, aber die Stimmung an Bord dafür umso besser. Unsere Verfolger haben ein lauschiges Plätzchen gefunden, um sich etwas auszuruhen. Lea nutzt die Zeit, um für die Theorie der Ballonprüfung zu büffeln.

14:05 1'825 m.ü.M Liesle 272 20 1/8 CU 19 0 0

Langsam dreht es immer mehr nach Westen und dann nach Nordwesten. Mit diesem Ballast könnten wir noch eine Nacht weiterfahren. Erste Ideen werden entworfen....

16:45 1'780 m.ü.M Auxonne 318 6 0/8 19 0 0

Die Fahrt ist langsamer geworden, unsere Verfolger sind unter uns. Wir überlegen eine Weiterfahrt durch die nächste Nacht. Jris rechnet ein paar Trajektorien. Leider werden die Winde unter 2000m.ü.M langsam bleiben, sodass wir am nächsten Morgen immer noch im Raum Dijon wären. Wir entschliessen uns am Abend zu landen. Jris, Tanja und Lea machen sich auf die Suche nach einem geeigneten Hotel. Wir lassen uns auf den Boden absinken, doch es bleibt windschwach. Dann liegt unser Glück wohl in der Höhe. Ein Sack Sand raus und schon steigen wir mit bis zu 5 m/s auf die Prallhöhe von 2680 m.ü.M. Hier oben ist es mit 28 km/h wieder angenehm schnell, um eine grosse Waldfläche zu überqueren.

18:50 216 m.ü.M Binges 038 3 0/8 18 0 0

Hofrätlich landet Pascal den Taufballon auf einem Wiesenweg inmitten von herrlich duftenden Rapsfeldern. Unsere Frauen sind zur Stelle, um die Landung fotografisch festzuhalten. Die vielen kundigen Hände verhelfen zu einem schnellen Verpacken des Ballons. 45 Minuten nach der Landung fahren wir Richtung Hotel und freuen uns auf ein feines Nachtessen. In geselliger Runde lassen wir die schöne Fahrt ausklingen.

Herzlichen Dank an Alle die zum Gelingen dieser längst überfälligen Taufe beigetragen haben. Die Nachtfahrtsaison ist eröffnet. Hoffen wir, dass der Sommer dem Frühling in Nichts nachstehen wird.